



KMG Klinikum Pritzwalk Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Fußchirurgie

Adresse

KMG Klinikum Mitte GmbH
Klinikum Pritzwalk
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universitätsmedizin Greifswald
Giesensdorfer Weg 2a
16928 Pritzwalk

Telefon 0 33 95 - 68 50
Telefax 0 33 95 - 68 52 80
pritzwalk@kmg-kliniken.de

Chefarzt

Dr. med. Michael Metzner
Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie

Telefon 0 33 95 - 68 52 01

Station

Telefon 0 33 95 - 68 54 50

Indikationssprechstunde für Unfallchirurgie, Orthopädie, Fußchirurgie

Telefon 0 33 95 - 68 55 20

Medizinische Aufnahme (MAZ)

Mo.-Fr. 10.00 - 16.00 Uhr
Telefon 0 33 95 - 68 55 20

D-Arzt-Sprechstunde / Arbeitsunfälle

Mo./Di./Do. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefon 0 33 95 - 68 55 20

Chefarztsprechstunde für Privatpatienten

Di. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefon 0 33 95 - 68 55 20



KMG Klinikum Pritzwalk

Patienten-Info

Unfallchirurgie,
Orthopädie und
Fußchirurgie



Gesundheit
aus einer Hand



Gesundheit
aus einer Hand



Liebe Patientin, lieber Patient,

ein anstehender Krankenhausaufenthalt wirft immer viele Fragen auf: Wird man mich gut behandeln? Bestehen ausreichende Erfahrungen in der Diagnostik und Behandlung meines Krankheitsbildes oder meiner Verletzung? Bekomme ich alles, was ich brauche, um gesund zu werden oder eine Besserung zu erfahren? Dieses Informationsblatt wird sicher nicht alle Fragen beantworten können, aber es ist eine erste Orientierungshilfe.

Wir behandeln Patientinnen und Patienten sowohl nach Unfällen und Verletzungen als auch bei verschleiß- und altersbedingten Erkrankungen. Dies schließt den Gelenkersatz an Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogen und Sprunggelenk ebenso ein wie die Behandlung erworbener Fußleiden und die Versorgung von Verletzungen aller Art - einschließlich Wirbelsäulen-, Becken- und Handverletzungen. In Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen unseres Hauses können wir auch bei komplizierten und komplexen Fällen und Verläufen erfolgreich therapieren.

Entscheidend für den Erfolg ist aber die von Vertrauen, Offenheit und Kompetenz geprägte Zusammenarbeit aller Berufsgruppen, die in unserem Hause gelebt wird.

Dr. med. Michael Metzner
Chefarzt

Abteilungsschwerpunkte

- Gelenkersatz an Knie, Hüfte, Schulter, Ellenbogen und Sprunggelenk - einschließlich Wechseloperationen
- Versorgung von Verletzungen der Extremitäten und des Körperstammes einschließlich Wirbelsäule und Becken sowie von Mehrfachverletzungen bei Erwachsenen und Kindern
- Fußchirurgie (Vorfuß, Rückfuß, Sprunggelenk - einschließlich arthroskopischer Verfahren) bei Fehlstellungen, diabetischem Fußsyndrom, Verletzungsfolgen
- Alterstraumatologie (Behandlung von Brüchen und Verletzungen mit besonderem Bezug zu altersbedingten Veränderungen)
- Behandlung von Arbeitsunfallfolgen stationär und ambulant

Die Klinik ist als EPZ (EndoProthetikZentrum) sowie als Traumazentrum zertifiziert und von den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung zur Behandlung Verletzter nach Arbeitsunfällen zugelassen. Enge Kooperationen bestehen mit der Geriatrischen, der Gefäßchirurgischen sowie der Plastischen Abteilung des Klinikums.

Diagnostische Ausstattung

- Computertomograf (CT)
- Kernspintomograf (MRT)
- Digitale Röntgenanlage
- Röntgenbildverstärker
- Ultraschallgeräte
- Farbkodierter Dopplerultraschall

Für die Behandlung stehen zur Verfügung

- Eine voll ausgestattete Rettungsstelle mit 24h-Betrieb und fachärztlichem Versorgungsstandard
- Ein täglich verfügbares Team an Physiotherapeuten mit modernen Therapiegeräten und Räumlichkeiten
- Vier großzügig und modern eingerichtete Operationssäle
- Eine Intensivstation mit Führung durch Fachanästhesiologen

Die ambulante Behandlung und ambulante Vorbereitung stationärer Behandlung finden in Kooperation mit dem Medizinischen Versorgungszentrum und / oder der D-Arzt-Sprechstunde / Arbeitsunfallsprechstunde statt.

Stationäre Behandlung

- Sie erhalten einen Termin zur Aufnahme im Medizinischen Aufnahmezentrum (MAZ).
- Dort werden mit Ihnen die Diagnosen und die geplante Behandlung / Operation ausführlich besprochen.
- Notwendige Zusatzuntersuchungen werden festgelegt und ggf. durchgeführt.
- Für stationäre Aufnahme und ggf. Operation werden Termine vereinbart.

Spezielle Probleme

Wir betreiben Indikationssprechstunden zu den Themen Fuß, Schulter, Knie und Endoprothetik. Bei komplexen Fragestellungen kooperieren wir mit den Abteilungen für Plastische Chirurgie und Gefäßchirurgie.

Nach der stationären Behandlung

Die Versorgung im Anschluss an die Krankenhausbehandlung wird gemeinsam mit dem Sozialmedizinischen Dienst organisiert. Dies umfasst sowohl notwendige Rehabilitationsmaßnahmen („Reha-Kuren“, ambulante Rehabilitation) als auch die notwendigen Hilfen für die häusliche Versorgung. Hilfsmittel (Schienen, Bandagen, Strümpfe, Gehstützen, Rollstuhl etc.) werden bei Erfordernis verordnet, die Lieferung und Anpassung finden in der Regel noch im Krankenhaus statt.